

### Hintergrundinformationen zur Lebenszeit Jesu

Im Folgenden werden Personengruppen vorgestellt, die zur Lebenszeit Jesu und im Neuen Testament eine Rolle spielten. Die Übersicht soll dir helfen, die Aufgabe 5 auf Seite 39 genauer zu beantworten.

Die **Pharisäer** waren die stärkste jüdisch-religiöse Partei. Sie legten das Gesetz streng aus und lehrten es. Auch bei ganz alltäglichen Verrichtungen befolgten sie religiöse Vorschriften genau. Sie hofften, dass die Herrschaft der Römer durch das Erscheinen des Messias<sup>1</sup> von einer göttlichen Herrschaft abgelöst werden würde. Ihre Gegenspieler waren die Sadduzäer.

Die **Sadduzäer** waren auch eine religiöse Partei, deren Mitglieder vor allem aus dem Priestergeschlecht und aus den oberen Gesellschaftsschichten stammten. Sie vertraten eine konservative Grundhaltung mit einer offenen Haltung der hellenistischen Kultur gegenüber. Im Gegensatz zu den Pharisäern glaubten sie nicht an ein Leben nach dem Tod. Sie gingen davon aus, dass Lohn oder Strafe für menschliche Taten schon im irdischen Leben erfolgen.

**Zeloten** gehörten einer radikalen jüdischen Partei an, die durch gewalttätige Aktionen gegen die römische Vorherrschaft aufbegehrte. Sie bezahlten keine Steuern und hofften auf den Aufbau eines nationalistischen Staates und den Anbruch des durch die Propheten verheißenen messianischen Zeitalters.

Der **Hohe Rat** war die oberste jüdische Behörde, die weltliche Macht oblag den Römern, aber religiöse Entscheidungen durften von ihnen getroffen werden. So konnten sie Jesus eines religiösen Vergehens bezichtigen, das Todesurteil musste aber der Vertreter der römischen Besatzungsmacht sprechen.

**Hirten** waren häufig sehr einfache Menschen. Da sie meist besitzlos waren und nur fremde Tiere hüteten, gehörten sie zur unteren Schicht des Volkes.

**Zöllner** waren Menschen zur Zeit des Neuen Testaments, die für die Römer Markt- und Grenzzölle eintrieben. Dabei wirtschafteten sie meist in ihre eigene Tasche. Durch ihren häufigen Kontakt zu Nichtjuden, galten sie als unrein und waren verachtet, verhasst und wurden gemieden.

Die **Römischen Besatzer** waren auf Grund der Steuerlast nicht gern gesehen. Viele Juden hofften wie die Pharisäer auf die göttliche Befreiung durch das Erscheinen des Messias\* und den Untergang der römischen Herrschaft. Die Besatzer duldeten die Ausübung des jüdischen Glaubens in jenen Bereichen, in denen ihre Macht dadurch nicht eingeschränkt wurde.

**Frauen** hatten einen niedrigen sozialen Status. Sie hatten kaum Rechte und spielten kaum eine Rolle im öffentlichen Leben. Nur wenn es unbedingt notwendig war, verließen sie das Haus. Ihre Stellung in den Familien wurde an der Zahl ihrer Kinder gemessen. Kinderlose Frauen wurden zum Teil verstoßen. Frauen galten als Besitz ihres Mannes.

**Prostituierte** waren in der Gesellschaft verachtet. Ehebruch war ein Vergehen, das mit Steinigung bestraft wurde. Prostituierte waren rechtlos und von der Gesellschaft ausgestoßen. Sie galten als unrein.

**Kinder** hatten keine Rechte. Sie lebten und lernten in ihren Familien. Die Jungen wurden zum Teil in der Synagoge in religiösen Dingen unterrichtet.

#### Aufgaben-Tipp:

Sucht euch zu zweit oder zu dritt eine Personengruppe heraus. Notiert mögliche Gedanken und Gefühle, die Angehörige dieser Gruppe zu den Seligpreisungen haben könnten.

---

<sup>1</sup> Messias: Durch die Propheten des Alten Testaments wurde das Ankommen des Messias verkündet. Er soll die Gottesherrschaft auf Erden errichten.